

Als langjähriger Spezialist (und Fan) für Reisen nach Lateinamerika, interessieren uns die Entwicklungen vor Ort natürlich unmittelbar. Aus aktuellem Anlass berichten wir daher heute über den kürzlich verstorbenen Modeschöpfer und Umweltaktivist Douglas Tompkins und über den Stand des Zika-Virus in Zentral- und Südamerika.

Douglas Tompkins – sein Erbe an die Menschheit: Chilenische Naturparks an der Carretera Austral

Douglas Tompkins, Unternehmer und bedeutender Umweltaktivist, ist tot. Er war Mitbegründer der Modemarken The North Face und Esprit. Tompkins ist beim Kayakfahren verunglückt. Er war mit Freunden auf dem General Carrera See in Chile mit Paddelbooten unterwegs, als ihre Boote kenterten. Tompkins starb im Krankenhaus in Coyhaique am 08. Dezember 2015 an Unterkühlung.

In den 1960er Jahren hatte er die Modemarken The North Face und Esprit mitbegründet. 1989 zog er sich zurück und verkaufte seine Firmenanteile. Er beschloss, dieses Geld und seine Zeit in den Erhalt von Natur zu investieren.

Vor allem in Patagonien kaufte er zwischen 1992 und 1994 hunderttausende Hektar Land in einer spärlich bevölkerten Region bei Chaitén. Dort gründete er den heute 290.000 Hektar großen Pumalin Park. Dieser erstreckt sich vom Pazifik bis zu den Anden.

1995 kam Tompkins zum ersten Mal ins Chacabuco Tal nahe der legendären Carretera Austral. Mit seiner zweiten Frau Kristine Mc Divitt Tompkins, Exchefin der Bekleidungs-Marke Patagonia, beschloss er auch dieses Land zu kaufen. Wie im Pumalin Park wurden alle Zäune abgebaut, die Schafe und Rinder verkauft und das große Tal renaturiert. Im Park



gibt es heute eine schöne Lodge und über 100km Wanderwege. Mittlerweile sind hier unzählige Guanacos, die seltenen Sündanenhirsche, Nandus, Flamingos und Kondore beheimatet. Sogar scheue Pumas leben im Park in Freiheit. Der Patagonia Park ist

das letzte Erbe welches Douglas Tompkins geschaffen hat.

Es gab viele Vorwürfe und Kritiker behaupteten, dass Tompkins das Land nur zum Eigennutz kaufen würde. Auch in Argentinien, in den Iberá Sümpfen, wo wir Ihnen ebenfalls sehr schöne Reisen anbieten können, erstand er Land. Doch alle wurden eines besseren belehrt.



Landspenden unter anderem in Chile im Corcovado Nationalpark südlich des Pumalin Parkes und dem Yendegaia Nationalpark auf Feuerland zeigten, dass es ihm wirklich ausschließlich um den Erhalt und den Schutz der Natur ging.

Kristine Tompkins hat vor kurzem bestätigt, dass 410.000 Hektar Land als Spende an den chilenischen Staat übergehen werden, darunter der Pumalin Park und der Patagonia Park. Ebenso die geschaffene Infrastruktur. Es gibt nur eine Bedingung, dass Chile mit diesem Land neue Nationalparks schafft und diese für alle zugänglich sind. Erst jetzt nach seinem Tod sehen viele, was er geleistet hat und dass auch ein Ausländer dazu beitragen kann, die einmalig schöne Natur Patagoniens zu schützen. Chile und alle, die diese Natur lieben, werden ihm sicherlich ein ehrendes Andenken bewahren.

Besuchen Sie die diese faszinierende, aber noch recht unbe-

Viele Reisen mit der **Carretera Austral** finden Sie auf unseren neuen Internet-Seiten. Für die Reise **Patagonien-Aktiv** finden Sie dort auch ein attraktives **Frühbuche Angebot**.

kannte Region bei Ihrer nächsten Reise nach Chile. Sie haben die Wahl, dies bei einer Mietwagenreise zum Beispiel der „Carretera Austral und Ruta 40“, einer Privatreise oder zu bestimmten Terminen auch in einer Kleingruppe wie der Reise „Patagonien Aktiv“ zu erleben. Die berühmte, etwa 1.350km lange Carretera Austral beginnt in Puerto Montt und endet in Villa O'Higgins an der Südgrenze der Region Aisén. Viele Straßenabschnitte sind noch ungeeignet und die Natur unberührt. Im nördlichen Teil zwischen Hornopirén und Caleta Gonzalo, im Pumalin Park, verkehrt eine Fähre, welche wir gerne für Sie mitbuchen.



Von dieser legendären Straße aus erreichen Sie den Pumalin und den Patagonia Park. Wir bringen Sie auf dieser Traumstraße zu den atemberaubenden Landschaften, den Bergen, Seen und Gletschern und sollte die Strecke in südlicher Richtung noch nicht genug sein, dann fahren Sie bei der Auto/Hotelrundreise „Carretera Austral und Ruta 40“ einfach auf argentinischer Seite auf der Ruta 40 wieder gen Norden zurück zu Ihrem Ausgangspunkt Puerto Montt. Oder Sie reisen auf fast noch geheimen Pfaden weiter nach Argentinien zum Fitz Roy – hier sind wir gerade wieder dabei eine neue Route für unsere Kunden zu erschließen. Sprechen Sie uns gerne hierauf an, vor allem, wenn Sie gerne neue und etwas abenteuerliche Pfade beschreiten.

Derzeit gelten Schwangere als besonders gefährdet, es wird aber weiterhin geforscht und Zusammenhänge hinsichtlich weiterer Krankheitsbilder untersucht. Die Symptome sind Fieber, Ausschläge und Gelenkschmerzen, die aber meist nach wenigen Tagen wieder nachlassen. Bei einem Teil der Infizierten verläuft die Krankheit komplett ohne Symptome.

Als Schutz vor „Zika-Mücken“ gelten die bekannten Maßnahmen wie Moskitonetze, Mückensprays, geeignete Kleidung usw. Ebenso sollte man bis etwa 3 Wochen nach der Reise, bei den o.g. Beschwerden den Arzt aufsuchen und auf die Reise hinweisen.

Für weitere Fragen stehen wir jederzeit gerne zur Verfügung. Bitte betrachten Sie diese Hinweise als erste Informationen zu diesem Thema. Wir empfehlen, sich hierüber beim Arzt und weiteren Stellen wie z.B. dem Auswärtigen Amt zu erkundigen.

Zika in Lateinamerika

Der neue Zika-Virus breitet sich in Lateinamerika und den USA aus und ist aller Munde. Auch wir werden regelmäßig danach gefragt und möchten Ihnen daher hier unseren Kenntnisstand weitergeben.

Die Mücken, die Zika übertragen kommen, wie andere Mücken die einen Virus (wie z.B. Dengue oder Malaria) übertragen, nur in klimatisch geeigneten Umgebungen vor. In kühleren Gegenden, sehr trockenen Landstrichen und Regionen über einer bestimmten Höhe (man spricht hier von etwa 2.200-2.300m) treten Mücken nicht oder nur sehr vereinzelt auf.

Derzeit gelten Chile, Uruguay, ein Großteil Argentinien, das Hochland von Bolivien, Peru und Ecuador aus o.g. Gründen als zikafrei. In den meisten dieser Länder sind derzeit jeweils nur ein paar wenige Fälle bekannt, die meisten davon „importiert“. In den tropischen Regionen dieser Länder, der Osterinsel und Galápagos kann es theoretisch zu Ansteckungen kommen, ist derzeit aber noch nicht vorgekommen.

In Brasilien und Kolumbien wurden bis dato die meisten Zika-Fälle gemeldet, aber auch hier derzeit meist regional begrenzt (in Brasilien z.B. meist in den nördlichen Bundesstaaten).

In Mexiko und Zentralamerika können, klimatisch bedingt, in einigen Regionen häufig Mücken vorkommen, vor allem in der Regenzeit. In Mexiko ist dies in Regionen wie der Baja California oder dem Hochland eher selten, während es im subtropischen Tiefland häufiger der Fall ist. Trotzdem gibt es auch hier derzeit nur wenige Ansteckungen.

Derzeit gelten Schwangere als besonders gefährdet, es wird aber weiterhin geforscht und Zusammenhänge hinsichtlich weiterer Krankheitsbilder untersucht. Die Symptome sind Fieber, Ausschläge und Gelenkschmerzen, die aber meist nach wenigen Tagen wieder nachlassen. Bei einem Teil der Infizierten verläuft die Krankheit komplett ohne Symptome.

Als Schutz vor „Zika-Mücken“ gelten die bekannten Maßnahmen wie Moskitonetze, Mückensprays, geeignete Kleidung usw. Ebenso sollte man bis etwa 3 Wochen nach der Reise, bei den o.g. Beschwerden den Arzt aufsuchen und auf die Reise hinweisen.

Für weitere Fragen stehen wir jederzeit gerne zur Verfügung. Bitte betrachten Sie diese Hinweise als erste Informationen zu diesem Thema. Wir empfehlen, sich hierüber beim Arzt und weiteren Stellen wie z.B. dem Auswärtigen Amt zu erkundigen.

SANTANA NEWS

Infos & Tipps für unsere Kunden

Ausgabe März 2016

Liebe Reisefreunde,

spannende Zeiten liegen hinter uns: 2015 wurde unsere Homepage neu gestaltet. Ja, Sie können es sich vorstellen: gut vorbereitet hatten wir drei Monate eingeplant bis wir tatsächlich „online“ waren, verging ein gutes halbes Jahr – wie das wohl überall so ist! Aber es ist geschafft! Unter santanatrasel.de, santanatrasel.ch und chilereisen.de können Sie wieder die Vielfalt Lateinamerikas entdecken. Auch außerhalb der virtuellen Welt gab es Veränderungen bei Santa-

na. Christiane Rau hat ihre Ausbildung mit Auszeichnung beendet und verstärkt seitdem unser Team. Magdalena Greinwald ist in ihre Fußstapfen getreten und hat sich für die Ausbildung zur Tourismuskauffrau entschieden. Klaudia Aigner unterstützt seit Anfang 16 unser Back-Office, und ab April erhalten wir weitere Verstärkung im Team.

Natürlich sind wir unserer liebsten Beschäftigung nachgegangen und haben wieder verschiedenste Regi-

onen bereit. Barbara war gleich zweimal unterwegs: zunächst westwärts in Kanada und dann ging es gen Osten, nach Japan wie Sie unten nachlesen können.

Kurze Berichte über weitere Entdeckungsreisen finden Sie auf der neuen Homepage unter Einblicke/Vorausgereist. Für 2016 neu geplant sind Touren nach Peru, Mauritius, Namibia und Uganda – da kommt aber sicherlich spontan noch das eine oder andere hinzu! 🐰

Vorausgereist - Barbara Schencking in Japan

Im November 2015 konnte ich wieder einmal Japan bereisen. Leider nur für eine Woche, die aber mit den beiden Metropolen Tokyo und Kyoto und einem kurzen Abstecher in den Hakone Nationalpark mehr als reichlich mit Sehenswürdigkeiten gefüllt war.

Nach der Anreise mit Turkish Airlines stand als erstes schon der Kaiserpalast, der Wohnsitz des jeweiligen Tenno mit seiner Familie auf der Besuchsliste. Die umgebende großzügige Parkanlage mit den elegant geschnittenen Kiefern und bezaubernden Ginkgos lässt einen nicht vermuten, in einer der größten Städte der Welt zu sein. Dieser Palast mit dem beeindruckenden Charakter einer mittelalterlichen Schutzburg mit hohen Mauern und Wassergraben ist allerdings nur von außen zu bestaunen.



Nach dem Bummel durch die Strassen der „Ginza“, dem teuersten Einkaufsviertel Tokyos fuhr ich nach Asakusa mit dem ältesten und bedeutendsten buddhistischen Tempel Tokyos, dem Senso-Ji mit dem gewaltigen Kessel, in den von den tausenden täglichen Besuchern Bündel mit glimmenden Räucherstäbchen gesteckt werden. Der Rauch, über Körperteile gefächert, soll vor Krankheiten schützen und von Schmerzen befreien.



Vom Tokyo Tower, dem 332m hohen Fernsehturm aus hätten wir bei klarem Wetter den Fuji-san, den heiligen Berg Japans in ca. 200km Entfernung sehen können. Allerdings ist dieser Anblick den Besuchern in der Regel nur an klaren Winter- und Frühlingstagen vergönnt. Schade!

Der Meiji-Shrine mit seinen sehr beeindruckenden hölzernen Bauwerken durfte auch nicht fehlen, ebenso wenig die berühmteste Straßenkreuzung der Welt in Shibuya, über deren Zebrastreifen bei grüner Fußgängerampel tausende Menschen gleichzeitig eilen.



Nach der Fahrt per Shinkansen und einem Nahverkehrszug, gefolgt von einem kurzen Spaziergang, konnten wir im Pilgerort Kamakura den „Daibutsu“, eine monumentale Bronzestatue eines sitzenden Buddha, umrunden und hatten noch Zeit, uns weiteren Tempelanlagen zu widmen.

Der Hochgeschwindigkeitszug „Shinkansen“ verbindet mit unglaublicher Laufruhe, großzügigen Sitzplätzen auch in der zweiten Klasse die bedeutenden Städte Japans. Dazu das futuristische Design macht diese Form des Reisens zu einem eigenen Highlight einer Japan-Tour.



Das Team von Santana Travel wünscht Ihnen „Frohe Ostern“

Der Fuji-Hakone Nationalpark hüllte sich am Folgetag leider in Nebel und Regen, so dass wir bei einer Bootsfahrt auf dem Ashi-See nur eine Ahnung von der so gerühmten Schönheit der Landschaft bekommen konnten. Auch in Japan gibt es einen „Indian Summer“ und wenigstens diesen konnten wir ein bisschen erahnen...

Am nächsten Tag haben wir uns die ehemalige Kaiserstadt Kyoto mithilfe des engmaschigen Busnetzes und zu Fuß erobert: Ryoan-Ji, der Tempel mit dem weltbekanntesten ZEN-Steingarten, Kinkaku-Ji, der Tempel mit dem Goldenen Pavillon, Gion, das alte Geisha-Stadtviertel, Nishiki-Market mit seinen sehr speziellen Lebensmittelangeboten.

Mein Fazit: Japan ist sicherlich am besten in einer kleinen Gruppe zu bereisen. Wer aber eine gewisse Reiseerfahrung mit sich bringt, der findet keine unüberwindliche Hürde, dieses so faszinierende Land zwischen jahrtausendalter Tradition und futuristischem High-tech als individuell reisender Besucher kennen zu lernen. Gerne gebe ich Ihnen hierzu weitere aktuelle Informationen. 🐰

Santana Travel GmbH

🇩🇪 Pöltnerstr. 12 · D-82362 Weilheim · Tel. 0881/41452 · Fax 41454
eMail: wilkommen@santanatrasel.de · www.santanatrasel.de

🇨🇭 Kontakt/Service Nummern: Tel. 055/2108974 · Fax 2108976
eMail: wilkommen@santanatrasel.ch · www.santanatrasel.ch

Zentralamerika – der Süden



León und Granada
Lokale Märkte
Vulkane
Bootsausflüge
Koloniale Kleinode



Nicaragua See
Insel Ometepe
Archipel Solentiname
Vulkanbesteigung
Hotels am See

Naturparks Costa Rica
Rincón NP
Arenal Vulkan
Monteverde
Manuel Antonio NP



Osa Halbinsel
Corcovado NP
Insel Cano
Unberührte Natur
Tierbeobachtungen



Panama Stadt
Moderne und Altstadt
Panama Kanal
Historische Eisenbahn
Auch als Stoppover ideal



Karibik Nica
Corn Island
Little Corn Island
Laguna de Perlas
Individuelle Hotels



Dschungel und Karibik Pur
Tortuguero NP
Tierbeobachtungen
Naturbelassene Strände
Raggae, Rastas, Hängematte



Unbekannte Inselwelten
Bocas del Toro
Archipel San Blas
365 Inseln (San Blas)
Ursprüngliche Indio-kulturen

Nicaragua, Costa Rica, Panama – eine Reiseauswahl

Entdeckertour Nicaragua
Individualreise mit Reiseleitung
Täglicher Reisebeginn möglich
15 - 17 Tage ab Managua ab € 1.528,-

Entdecken Sie auf dieser individuellen Rundreise schöne Kolonialstädte, eindrucksvolle Vulkane, die Inseln im Nicaraguasee, Regenwälder und Naturlandschaften. Anschließend kommen Sie in den Genuss schöner Strände am Pazifik und der Karibik.

In der ersten Woche sind Sie mit einem deutschsprachigen Führer unterwegs (bei uns wahlweise in einer kleinen Gruppe oder mit privater Reiseleitung), der Ihnen die schönsten Kultur- und Naturregionen des Landes zeigt.



In der zweiten Woche haben Sie Zeit, die sehr unterschiedlichen Küsten kennen zu lernen. Der Pazifik lockt mit weitläufigen Sandstränden und lebhaften Badeorten, die Karibik mit einem eigenen Flair, weniger Tourismus und glasklarem Wasser.

Reiseverlauf/Höhepunkte

- **Managua**
- **León**
Stadtbesichtigung
Vulkan Cerro Negro
- **Estelí**
Kaffee- und Tabakanbaugebiet
- **Selva Negra**
Regenwald
Vogelbeobachtung
- **Granada**
Stadtbesichtigung
Vulkan Masaya
Bootsausflug
- **Insel Ometepe**
Zeit am Strand
Vulkanbesteigung (fakultativ)
- **Pazifikküste**
Zeit am Meer
Lebendiger Badeort
- **Karibikküste**
Corn Island Flair
Ausflug Little Corn Island

Best of Costa Rica
Selbstfahrer Reise (Auto/Hotel)
Täglicher Reisebeginn möglich
15 - 18 Tage ab San José ab € 2.734,-

Costa Rica „erfahren“ Sie am authentischsten während einer Mietwagen-Rundreise, auf Wunsch auch in Kombination mit Panama und/oder Nicaragua möglich.

Von unseren Partneragenturen vor Ort bestens betreut, sind Sie auf ausgesuchten Routen in Ihrem eigenen Rhythmus unterwegs und können aus Verlängerungsprogrammen wählen oder sich bei uns „Ihre eigene“ Reise zusammenstellen lassen.

Bei der Reise „Best of Costa Rica“ haben wir einige der schönsten Orte und besten Hotels des Landes zu einer besonderen Mietwagen-



Reise kombiniert. Einerseits erkunden Sie interessante Naturparks, den subtropischen Dschungel und spektakuläre Bergregionen, andererseits bleibt Ihnen Zeit für den Genuss der Strände und Ihrer traumhaften Hotels und Lodges.

Reiseverlauf/Höhepunkte

- **San José**
- **Tortuguero NP**
Dschungel-Bootstouren
Tierbeobachtungen
- **Turrialba**
Kaffeeanbaugebiet
Vulkan Irazú
- **San Gerardo de Dota**
Passstraße auf über 3.000m
Nebelwaldgebiet mit Quetzal-Vögel
- **Manuel Antonio NP**
Weiße Pazifikstrände
Naturbeobachtungen
- **Monteverde Reservat**
Naturbeobachtungen
Aktivangebote aller Art
- **Arenal Vulkan**
Arenal Nationalpark
Ausflug Cano Negro
Thermalquellen
- **Finca Rosa Blanca**
Stil, Flair und besten Kaffee
1.500m, mit Blick aufs Zentraltal

Zentralamerika – der Süden

Der Süden Zentralamerikas ist bunt und vielfältig. Vom ursprünglichen Nicaragua mit seinen Kolonialstädten und Vulkanen über Costa Rica mit seinen vielen Naturparks und Stränden bis nach Panama mit seiner Mischung aus Natur, moderner Architektur und dem Kanal ist für jeden etwas dabei.

Beste Reisezeit/Klima

Es erwartet Sie warmes, subtropisches Wetter. Grundsätzlich gelten Mai bis Oktober als feuchter und November bis April als trockener. Die „Regenzeit“ bringt zum Teil heftige aber meist kurze Schauer, tagelanger Regen ist eher selten, sodass Sie Besichtigungen meist wie geplant machen können. Wir und viele unserer Kunden reisen sehr gerne auch in unseren Sommermonaten nach Zentralamerika.

Anreise/Stoppovers

Es gibt tägliche Flüge direkt oder via USA nach Managua, San José oder Panama Stadt, wobei sich Panama Stadt immer mehr zu einem Drehkreuz entwickelt. Stoppover in den USA und vor allem in Panama Stadt bieten zusätzliche, interessante Kombinationsmöglichkeiten.

Nicaragua – ursprünglich und noch wenig bereist

Nicaragua, das größte Land Zentralamerikas, ist nach Jahren des Bürgerkriegs nun sicher und problemlos zu bereisenden, auch z.B. mit dem eigenen Mietauto. Zu erkunden gibt es Naturlandschaften aus Dschungel, Inseln, Vulkanen und noch wenig entwickelte Karibikinseln sowie einige der schönsten Kolonialstädte der gesamten Region.

Besonders bemerkenswert ist jedoch die Herzlichkeit und Offenheit der Bevölkerung und deren aufgeschlossener Umgang mit dem sich gerade erst entwickelnden Tourismus. Hier erleben Sie Zentralamerika noch auf ausgesprochen authentische Art und Weise.

Santana Tipps

- In kleinen und schönen Hotels wohnen z.B. in Granada oder León.
- Noch ursprüngliches karibisches Flair auf den Inseln Corn Island und Little Corn Island genießen.
- Auf der Insel Ometepe mehr als nur 1 Tag einplanen und die entspannte Atmosphäre aufnehmen und/oder den Vulkan Maderas besteigen.

Costa Rica – der größte botanische Garten der Welt

Costa Rica gehört zu den sichersten und wirtschaftlich stabilsten Ländern Lateinamerikas und nennt sich daher gerne die „Schweiz Amerikas“.

Für Naturfreunde ist es ein Land der Superlative - mehr als ein Viertel des Landes steht unter Naturschutz. Im Land der Ticos, wie sich die Einheimischen selbst nennen, existiert eine phänomenale Vielfalt an tropischen Pflanzen und Tieren. Vulkane und hohe Berge laden auch zum Wandern ein, zahlreiche Flüsse, Seen und weitläufige Strände locken Wasserfreunde an.

Santana Tipps

- Den Pazifik als auch die Karibik auf einer Reise besuchen, sie liegen nur etwa 4 Fahrstunden voneinander entfernt.
- Das Land mit dem Mietwagen bereisen – das Land ist klein und so abwechslungsreich, dass man selbst auf kurzen Etappen viele Stopps einlegen möchte.
- Den Corcovado NP erkunden, der zu den artenreichsten Wäldern der Region zählt.

Panama – es gibt dort viel mehr als den Kanal

Panama ist nur etwa so groß wie Bayern, trotzdem gibt es viel zu entdecken. Nirgendwo sonst liegen herrliche Gebäude der Kolonialzeit und modernste Wolkenkratzer so nahe zusammen wie in Panama Stadt, zudem Ausgangspunkt für eine Fahrt auf dem wohl berühmtesten Kanals der Welt.

Aber auch andere Ecken des Landes begeistern - in über 30 Naturschutzgebieten leben seltene Tierarten und blühen endemische Pflanzenarten. Wer Lust auf Schnorcheln, Bootsausflüge und Tauchgänge hat, findet auf den Bocas del Toro-Inseln und dem San Blas-Archipel mit seinen über 350 Inseln sein Paradies auf Zeit.

Santana Tipps

- Panama Stadt als Stoppover mit einplanen und die Stadt, den Kanal und die Umgebung erkunden.
- Panama mit Kolumbien (z.B. Cartagena) kombinieren. Das ist unkompliziert machbar und ein interessanter Kontrast.
- Auf San Blas herrliche Karibikstrände und gleichzeitig lebendige Indio-Kultur erleben.

Kontrastreiches Panama

Gruppen/Privatreise mit Reiseleitung
Täglicher Reisebeginn möglich
8-10 Tage ab Panama Stadt ab € 1.376,-

Panama – das ist nicht nur der Kanal! Das kleine Land überrascht mit einer faszinierenden Vielfalt. Sowohl am Pazifik als auch an der Karibik gelegen, birgt es ursprünglich gebliebene Landschaften und Dschungelgebiete, alte Kolonialstädte und Piratenfestungen, moderne Skylines und Indianervölker in abgelegenen Dörfern. Ach, und dann wäre da ja noch der Kanal...



Die Entfernungen sind auf dieser Tour meist sehr gering, so dass viele Besichtigungen innerhalb von Tagesausflügen möglich sind. Sie wechseln das Hotel daher nur selten, entdecken aber jeden Tag etwas Neues. Eine komfortable und kontrastreiche Tour.

Wahlweise sind Sie in kleinen Gruppen zu festen Terminen oder mit Ihrem privaten, ebenfalls deutschsprachigen Guide unterwegs und können die Reise ganz flexibel täglich beginnen.

Im Anschluss an die Tour empfehlen wir Ihnen den Besuch des interessanten San Blas-Archipels, wo Sie entspannen und gleichzeitig lebendige Indio-Kultur erleben können. Schon der Flug dorthin ist ein Erlebnis.

Reiseverlauf/Höhepunkte

- **Panama Stadt**
Stadtbesichtigung mit „Panama Viejo“, der Altstadt und dem modernen Panama
Ausflug nach El Valle
- **Colón**
Regenwald Soberanía NP
Bootsfahrt auf dem Gatún See
- **San Lorenzo**
Hafen aus dem 15. Jahrhundert
Gatún-Schleusen
Historische Zugfahrt
- **Panama Stadt**
Ausflug zu den Emberá-Indios
Fahrt auf dem Panama-Kanal
- **San Blas (Verlängerung)**
Schöne Strände
Kleine Bungalowanlagen
Kulturelle Ausflüge

Mundo Verde

Gruppen/Privatreise mit Reiseleitung
Täglicher Reisebeginn möglich
15-20 Tage ab San José ab € 3.146,-

Zwei Wochen „Natur Pur“ bietet diese Rundreise durch Costa Rica, Nicaragua und Panama. Sie gehen auf Tuchfühlung mit aktiven Vulkanen, Dschungelgebieten, dem Nicaraguasee, besuchen Nationalparks, Naturschutzgebiete sowie schicke Kolonialstädte und durchqueren einen Teil des Panama-Kanals.

Eine ideale Kombination für alle, die in kurzer Zeit alle 3 Länder im Süden Zentralamerikas besuchen möchten. Die wichtigsten Höhepunkte und die typischen Erlebnisse jedes Landes sind enthalten und wir planen gerne passende Vor- und/oder



Nachprogramme für Sie – ganz nach Ihrem Geschmack. Wahlweise machen Sie diese Tour in kleinen Gruppen zu festen Terminen oder mit Ihrem privaten, ebenfalls deutschsprachigen Guide und können die Reise ganz flexibel täglich beginnen.

Reiseverlauf/Höhepunkte

- **San José (Costa Rica)**
- **Monteverde Reservat**
Naturbeobachtungen
Wanderung im Nebelwald
- **Insel Ometepe (Nicaragua)**
Inselbesichtigung
Zeit am Strand
- **Granada**
Stadtbesichtigung
Vulkan Cerro Masaya
Bootsausflug
- **Arenal Vulkan (Costa Rica)**
Arenal Nationalpark
Thermalquellen
- **Tortuguero NP**
Dschungel-Bootstouren
Tierbeobachtungen
- **Bocas del Toro (Panama)**
Karibisches Flair
Bootsausflug
Schnorcheln, Baden, Strand
- **Panama Stadt**
Stadtbesichtigung
Fahrt auf dem Panama-Kanal